

Neues von der SPD Rohrdorf-Thansau

ORTSVEREIN
ROHRDORF-
THANSAU

SPD

Bezahlbaren Wohnraum schaffen!

Wohnungsnot trifft uns alle

Bezahlbarer Wohnraum fehlt nicht nur in Großstädten. Auch in unserer Region wird die Wohnungssuche zur Belastung – oft sogar zur Existenzfrage. Familien finden keine größeren Wohnungen mehr. Junge Menschen können ihr Elternhaus nicht verlassen. Ältere Menschen bleiben in zu großen oder ungeeigneten Wohnungen, die nicht mehr zu Ihrem Leben passen. Und Menschen mit normalen oder niedrigen Einkommen stehen erst recht unter Druck.

Was bedeutet das für unsere Gemeinschaft?

Die Wohnungsnot schwächt uns auch wirtschaftlich: Arbeitgeber finden kaum noch Personal, weil neue Mitarbeiter keine Wohnungen bekommen. Besonders betroffen sind Berufe, die wir dringend brauchen – Pflegekräfte, Erzieher, Servicepersonal, Handwerker, Rettungskräfte. Zum Beispiel gehören unsere Pflegekräfte im Seniorenheim St. Anna nicht zu den Spitzenverdienern – und doch tragen sie jeden Tag enorme Verantwortung. Deshalb müssen wir dafür Sorge tragen, dass diese Menschen, die sich täglich um unsere Eltern und Großeltern kümmern, bezahlbaren Wohnraum finden.

Wohnen ist ein Grundrecht!

Ein Zuhause ist die Basis für ein würdevolles Leben, für Familien, für soziale Stabilität – und für den Zusammenhalt unserer Gemeinde. Wenn Wohnen zum Luxusgut wird, zerreißt es die Gesellschaft.

Deshalb setzt sich der SPD-Ortsverein Rohrdorf-Thansau dafür ein, dass Wohnen wieder bezahlbar wird – für alle:

Der SPD-Ortsverein Rohrdorf-Thansau verfolgt das Ziel, eine **Bürgerstiftung** zu gründen, um langfristig bezahlbaren Wohnraum in unserer Gemeinde zu schaffen. Die Stiftung soll Grundstücke und Immobilien erwerben, entwickeln oder erhalten, um dauerhaft sozial verträgliche Mieten zu sichern.

Dabei steht der Gedanke der **Gemeinschaft** im Mittelpunkt:

Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen können sich beteiligen und gemeinsam Verantwortung übernehmen. So entsteht eine nachhaltige, gemeinwohlorientierte Lösung für bezahlbares, auch barrierefreies Wohnen für alle Generationen vor Ort.

Mit diesem Ansatz will die SPD Rohrdorf-Thansau Verantwortung übernehmen und eine nachhaltige, gemeinwohlorientierte Lösung für die Wohnungsfrage vor Ort auf den Weg bringen.

Für eine lebendige, soziale und gerechte Gemeinde.

Ihr SPD-Ortsverein



Unser Ansatz zur Ressourcenschonung: Wir setzen Druckerzeugnisse zur Wahlwerbung für die Kommunalwahl nur sehr sparsam ein! Besuchen Sie unsere Webseite: www.spd-rohrdorf-thansau.de



Stabiles Stromnetz – ohne neue Gaskraftwerke

Braucht Deutschland nach dem Ausstieg aus der Kernenergie neue Gaskraftwerke, um das Stromnetz stabil zu halten?

Die Alternative steht bereits auf unseren Parkplätzen: E-Autos können Strom speichern und wieder abgeben! Dieses Prinzip nennt man *bidirektionales Laden*. Elektrofahrzeuge nehmen nicht nur Strom auf, sie können ihn auch zurück ins Haus oder ins Stromnetz einspeisen. Wenn sie geparkt sind, sollten sie daher möglichst am Stromnetz angeschlossen sein.

So können E-Autos:

- mittags überschüssigen Solarstrom aufnehmen
- nachts Häuser mit Strom versorgen
- bei Engpässen helfen, das Stromnetz zu stabilisieren

Damit werden sie zu mobilen Batteriespeichern – und zu einem zentralen Baustein einer sicheren, erneuerbaren Energieversorgung.

Unser Ziel: Eine stabile Stromversorgung mit erneuerbarer Energie ohne neue fossile Kraftwerke.

Dafür brauchen wir die richtige Infrastruktur: Ladestationen, die nicht nur Strom beziehen, sondern auch ins Netz zurückspeisen können.

Wir wollen Lademöglichkeiten an fast jedem KFZ-Stellplatz ermöglichen, nicht nur ein oder zwei E-Ladesäulen, wie es noch vor einigen Jahren unser Ziel war.

Wir unterstützen unsere Gemeinde auf dem Weg zu einem intelligenten Netz für:

- mehr Versorgungssicherheit
- weniger fossilen Abhängigkeiten
- einer zukunftsfähigen Energieinfrastruktur

Michael Hinterbrandner

Demokratie – Herrschaft des Volkes

Am 8. März sind die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger aufgerufen, den Gemeinderat sowie den Bürgermeister zu wählen, per Briefwahl oder im Wahllokal.

Keine andere Wahl bietet die Möglichkeit „Persönlichkeiten“ so individuell zu wählen. Die Wahlberechtigten dürfen sich ihre zukünftigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte auf dem ganzen Wahlschein aussuchen, quer über die Parteigrenzen hinweg den einzelnen Kandidaten maximal 3 Stimmen geben. Beachten Sie, dass Sie nicht mehr als 20 Stimmen vergeben, sonst ist der Wahlschein ungültig.

Vor 6 Jahren haben sich die Gemeindebürger mit großer Mehrheit für Simon Hausstetter als Bürgermeister entschieden. In den vergangenen 6 Jahren hat er wichtige Weichen gestellt, um die Gemeinde in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Viele große und kleine Projekte sind umgesetzt oder wurden auf den Weg gebracht. Kein Bürgermeister vor Simon Hausstetter hat es geschafft, für Fußgänger und Radfahrer eine Unterführung unter der A8 zu verwirklichen, nun steht die Realisierung kurz bevor. Durchhaltevermögen war und ist gefragt. Vor dem „Machen“ bedarf es einer klugen und umsichtigen Planung. Simon Hausstetter hat bewiesen, dass er sich auskennt wo und wie Fördermittel zu beantragen sind. So wurde der Gemeindegeldbeutel geschont – wie auch bei der wohlbedachten Verzögerung des Kaufs des Heims St. Anna. Dieses wohlüberlegte Taktieren sparte der Gemeinde einen siebenstelligen Betrag.

Ich denke, wir brauchen einen Gemeindevorsteher der nicht nur die Gemeinde repräsentiert, sondern auch die Verwaltung professionell führt und modernisiert, mit dem sowohl die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung als auch alle neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gut zusammenarbeiten können.

Das Wohl der gesamten Gemeinde steht an erster Stelle. Geben Sie Simon Hausstetter Ihre Stimme als Bürgermeister und wählen Sie Kandidaten der SPD in den Gemeinderat um die Gemeinde Rohrdorf weiter in eine erfolgreiche Zukunft zu führen!

Gemeinderat Helmut Wieshuber